




Religion

Tagung

Der Status der Religionen in Deutschland

Wie sind Juden, Christen und Muslime in Deutschland gleichberechtigt?

 Tagungsnummer 2007TG26	
 25. - 27. Juni 2007 17:00 - 13:00 Uhr	
 Bundesakademie für Kirche und Diakonie	

Inhalt:

Leitung

Dr. Erika Godel

Organisation

Silke Ewe

(030) 203 55 - 508

ewe@eaberlin.de

Dem Säkularitätsverständnis gemäß wird in Deutschland zwischen Staat, Bund, Ländern, Kommunen und Religionsgemeinschaften in verschiedenen Bereichen und in verschiedener Weise kooperiert. Religionsgemeinschaften richten mit Verweis auf entsprechende Artikel im Grundgesetz Erwartungen an den Staat. Der Staat wiederum macht die Erfüllung bestimmter Kriterien zur Voraussetzung einer Anerkennung als Religionsgemeinschaft und als Kooperationspartner.

Welche Erwartungen haben Religionsgemeinschaften gegenüber dem Staat? Welche Erwartungen richtet der Staat an Religionsgemeinschaften? Wie sind die gegenseitigen Erwartungen in der Verfassungswirklichkeit Deutschlands verankert?

In Deutschland konzentriert sich die in der Öffentlichkeit geführte Diskussion um eine Anerkennung als Religionsgemeinschaft seit einiger Zeit auf den Islam. Diese Diskussion hat durch die Deutsche Islamkonferenz einen neuen Schwung bekommen. Die genannten Fragen betreffen aber nicht nur die Muslime sondern auch andere Religionsgemeinschaften. Die wechselseitigen Erwartungen und verschiedenen Formen und Modelle der Anerkennung und Kooperationen sollen in der Tagung mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Religionsgemeinschaften, der Wissenschaft und der Politik gemeinsam diskutiert werden.

Dazu laden wir herzlich ein.

Dr. Erika Godel

Evangelische Akademie zu Berlin

Hayrettin Aydin

Muslimische Akademie in Deutschland

Paul Heinz Räther

Werkstatt der Kulturen, Berlin

Programm:

[nach oben](#)

Montag, den 25. Juni 2007

17.00 Uhr Anreise und Anmeldung

18.00 Uhr Abendessen

19.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**

Dr. Erika Godel

Hayrettin Aydin

19.30 Uhr ***Was wollen Muslime im und vom säkularen deutschen Staat?***

Eine Bestandsaufnahme

Mounir Azzaoui, Arbeitskreis Grüne MuslimInnen, Düsseldorf

Canan Bayram, Mitglied des Abgeordnetenhauses (SPD), Berlin

Ende gegen 21.30 Uhr

Dienstag, den 26. Juni 2007

8.00 Uhr Frühstück

8.45 Uhr Morgenandacht

9.15 Uhr ***Was erwartet der Staat von Religionsgemeinschaften?***

Kriterien der Beurteilung

Oberkirchenrat Dr. Christoph Thiele

Rechtsabteilung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Hannover

10.00 Uhr Rückfragen

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr ***Was erwarten Religionsgemeinschaften vom säkularen Staat?***

Podiumsdiskussion

Norbert Müller, Schura Hamburg

Erzpriester Ljubomir Leontinov, Bulgarische Orthodoxe Kirchengemeinde HL. Zar Boris der Täufer, Berlin

Ali Ertan Toprak, Generalsekretär der Alevitischen Gemeinde Deutschland, Köln

Pastorin Martina Basso, Mennonitengemeinde, Berlin

13.00 Uhr Mittagessen

14.30 Uhr ***Länderbeispiel Österreich***

Wie ist das Verhältnis von Staat und Religionsgemeinschaften in Österreich geregelt?

Staat und Religion in Österreich

Prof. Dr. Richard Potz, Universität Wien

Wie ist das Verhältnis von Staat und der Religionsgemeinschaft der Muslime in Österreich geregelt?

Carla Amina Baghajati, Islamische Glaubensgemeinschaft in Österreich (IGGiÖ), Wien

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr **Formen der Kooperationen zwischen Staat und Religionsgemeinschaften in Deutschland**
Das Beispiel des Zentralrates der Juden in Deutschland
Elvira Noa, Leiterin der Jüdischen Gemeinde im Land Bremen

18.30 Uhr Abendessen

19.30 Uhr **Musikalischer Ausklang des Abends mit:**
Taner Akyol, Meister des türkischen Lautenspiels

Ende gegen 21.00 Uhr

Mittwoch, den 27. Juni 2007

8.00 Uhr Frühstück

8.45 Uhr Morgenandacht

9.15 Uhr **Wer streitet für was?**

Podiumsdiskussion

Aiman Mazyek, ZMD Generalsekretär, Köln
Volker Beck, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), Berlin

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr **Wer streitet für was?**

Fortsetzung Podiumsdiskussion

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen
